

Täter des Wortes

Was meint ihr aber? Es hatte ein Mann zwei Söhne und ging zu dem ersten und sprach: Mein Sohn, geh hin und arbeite heute im Weinberg. 29 Er antwortete aber und sprach: Nein, ich will nicht. Danach reute es ihn und er ging hin. 30 Und der Vater ging zum zweiten Sohn und sagte dasselbe. Der aber antwortete und sprach: Ja, Herr!, und ging nicht hin. 31 Wer von den beiden hat des Vaters Willen getan? Sie antworteten: Der erste. Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Die Zöllner und Huren kommen eher ins Reich Gottes als ihr. (Matthäus 21,28-31)

Der erste Sohn folgt dem Willen Gottes. Er verneint zwar erst, bekehrt sich dann aber von seinen Sünden und ist seinem Vater gehorsam. Es ist natürlich besser für dich, wenn Du immer ein Ja in deinem Herzen hast, doch meistens verführt dich das Fleisch zur Sünde. Aber jeder Mensch bekommt von Jesus immer eine zweite Möglichkeit das Richtige zu tun und seine Entscheidung zu erneuern. Spiele nicht mit deiner Errettung. Wenn Jesus dir die Möglichkeit schenkt, Ihm zu dienen, dann solltest Du Ihm deine ganze Seele, dein ganzes Herz und deine ganze Kraft schenken. Diene Ihm mit deiner ganzen Liebe, deiner Ehrlichkeit und deiner Leidenschaft.

Wer nun weiß, Gutes zu tun, und tut's nicht, dem ist's Sünde. (Jakobus 4,17)

Die meisten Menschen wissen, dass sie Sündern sind und dass sie verdammt sind, doch sie glauben einfach nicht an Gott und Seine Herrlichkeit, sondern glauben nur an das Leben dieser Welt und an den Fürsten, der in ihr herrscht. Die Werke eines gläubigen Christen müssen seinem Munde folgen, sonst ist er ein Lügner. Wenn wir die Wahrheit wissen und ihr nicht folgen, dann sündigen wir vorsätzlich. Der Herr kann uns nur benutzen, wenn wir immer bereit sind, Seine Werke und Seine Wunder für uns Menschen in dieser Welt zu verrichten.

Denn auf alle Gottesverheißungen ist in ihm das Ja; darum sprechen wir auch durch ihn das Amen, Gott zum Lobe. (2.Korinther 1,20)

Wenn wir uns Jesus verweigern, wir nicht bereit sind ein lebendiges Opfer zu erbringen, so löst das in uns eine tiefe Traurigkeit der Reue aus. Wir wissen, dass Jesus nur unser Bestes möchte. So müssen wir Ihm eigentlich dankbar sein, dass Er solch eine Fürsorge für uns hat. Denn wir folgen Seinem Wort zu unserem Wohle, um der Verdammnis zu entfliehen, dadurch dass wir Ihm gefallen. Wenn wir in diese Traurigkeit verfallen, so bedauern wir schon nach kurzer Zeit unserem Trotz und bereuen, dass wir uns Seinem Willen verweigert haben. Doch wir können Buße tun und unsere Sünden bereuen, so werden wir eine weitere Möglichkeit haben, Seinem Willen gehorsam zu sein.

Denn die Traurigkeit nach Gottes Willen wirkt zur Seligkeit eine Reue, die niemanden reut; die Traurigkeit der Welt aber wirkt den Tod. (2.Korinther 7,10)

So ist auch der Glaube, wenn er nicht Werke hat, tot in sich selber. 26 Denn wie der Leib ohne Geist tot ist, so ist auch der Glaube ohne Werke tot. (Jakobus 2,17+26)

Habe immer ein *Ja* in deinem Herzen. Du sollst Jesus nicht nur mit deinem Munde bekennen, sondern viel mehr durch die Werke deines unerschütterlichen Glaubens, in Jesus Christus. Wenn Du den Werken und Wundern Jesu glaubst, von ganzem Herzen, dann wirst Du auch Seinen Werken und Wundern folgen, durch Seinen Heiligen Geist in deinem Herzen. Durch die Werke des Glaubens, bist Du gehorsam zu Seinem Wort. Jesus Christus ist unser Vorbild. Er ist Gott im Fleisch, den wir mit unseren Augen sehen können, mit unseren Ohren hören können und den wir mit unserem Verstand begreifen können. ER ist die Kraft, der Geist Gottes im Menschen und verleiht dem Menschen, durch Seine Liebe, Seine Macht und Seine Kraft in Seiner Autorität, des Wort Gottes. Er ist immer bereit uns zu helfen, uns zu heilen und ist immer für uns da. Er schläft nie, Er liebt uns immer und Er hört uns immer zu. Doch manchmal antwortet er nicht, weil wir die Antwort schon kennen.

Darum legt ab alle Unsauberkeit und alle Bosheit und nehmt das Wort an mit Sanftmut, das in euch gepflanzt ist und Kraft hat, eure Seelen selig zu machen. 22 Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst. 23 Denn wenn jemand ein Hörer des Worts ist und nicht ein Täter, der gleicht einem Mann, der sein leibliches Angesicht im Spiegel beschaut; 24 denn nachdem er sich beschaut hat, geht er davon und vergisst von Stund an, wie er aussah. 25 Wer aber durchschaut in das vollkommene Gesetz der Freiheit und dabei beharrt und ist nicht ein vergesslicher Hörer, sondern ein Täter, der wird selig sein in seiner Tat. (Jakobus 1,21-25)

Die meisten Christen kennen die Antwort schon, bevor sie die Frage stellen, denn in dir lebt derjenige, der auf alle Fragen eine Antwort hat. Manchmal gefällt uns diese Antwort nicht und wir tun so, als hätten wir die Antwort nicht gehört. Manchmal benehmen wir uns wie böse Kinder, die ihren Willen durchsetzen wollen, koste es, was es wolle. Vielleicht auch auf Kosten unserer Seele? Ich hoffe nicht, denn Jesus ist es, der dich vor dir selber beschützt, denn Er kennt dich besser als Du dich selbst. Er weiß, was getan werden muss, damit Du errettet werden kannst, doch deine Gedanken sind nicht Seine Gedanken, deshalb gefällt dir der Wille des Herrn manchmal nicht.

Denn das Gute, das ich will, das tue ich nicht; sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich. (Römer 7,19)

Es ist deine freie Entscheidung, ob Du folgst und gehorsam bist, oder rebellierst. Die Weisheit Jesu gibt dir Einsicht und Seine Wahrheit zeigt dir den Weg der Vernunft. Nur den Weg gehen, musst Du selbst. Du musst dein Wort bestätigen, durch deine Werke, die Du im Glauben verrichtest. Denn dadurch sehen die Menschen das Licht dieser Welt. Durch die Werke im Namen Jesus, scheint Sein Licht in diese Welt und die Menschen wollen Anteil haben, an diesem Licht. Aber die wenigsten sind bereit, den geforderten Preis dafür zu entrichten, seinen Nächsten zu lieben, wie sich selbst.

Deshalb ergreift die Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag Widerstand leisten und alles überwinden und das Feld behalten könnt. 14 So steht nun fest, umgürtet an euren Lenden mit Wahrheit und angetan mit dem Panzer der Gerechtigkeit 15 und an den Beinen gestieft, bereit einzutreten für das Evangelium des Friedens. 16 Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschten könnt alle feurigen Pfeile des Bösen, 17 und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes. (Epheser 6,13-17)

Das Studium der Bibel gehört zu deiner Pflicht, denn erst wenn Du die ganze Wahrheit kennst, erkennst Du auch alle Lügen. Jesus hat immer Seine Antwort parat durch die heilige Schrift, der Bibel. Wenn ihr zweifelt, dann ist Sein Wort der Fels in der Brandung, denn Jesus ist dieser Fels. Das Wort Gottes schenkt dir Wahrheit, damit Du nicht mehr zur Lüge verführt werden kannst. Das Wort ist das Schwert, mit dem Du die Angriffe des Feindes beantwortest, denn das Schwert, das Wort, ist der Herr selbst. Durch den Heiligen Geist, ist Gott in dir, mit all Seiner Macht und Kraft, denn Gott ist das Wort (*Johannes 1,1*). Aber ihr könnt diese Waffe, die Macht Gottes nur in der Autorität des Herrn Jesus Christus verwenden. Ihr könnt diese Macht nicht in dem Namen des Tieres gebrauchen. Es ist Seine Kraft, die uns befähigt, Jesus in Seinem Wort und Seinem Willen folgsam sein zu können. Doch diese Kraft müssen wir uns durch unsere Reinheit verdienen. Erst wenn wir heilig sind, können wir im Geiste Jesu wandeln. Diese Kraft müssen wir jeden Tag neu vom Herrn erbitten, damit wir nicht zur Schande Seiner Schöpfung werden. Durch das Gebet zu Ihm wird Er uns vor der Bosheit beschützen.

Aber von nun an wird der Menschensohn sitzen zur Rechten der Kraft Gottes. (Lukas 22,69)

und nach dem Geist, der heiligt, eingesetzt ist als Sohn Gottes in Kraft durch die Auferstehung von den Toten. (Römer 1,4)

Denn Gottes unsichtbares Wesen, das ist seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit der Schöpfung der Welt ersehen aus seinen Werken, wenn man sie wahrnimmt, sodass sie keine Entschuldigung haben. (Römer 1,20)

damit euer Glaube nicht stehe auf Menschenweisheit, sondern auf Gottes Kraft. (1.Korinther 2,5)

Denn das Reich Gottes steht nicht in Worten, sondern in Kraft. (1.Korinther 4,20)

Es ist Seine Kraft, die Jesus uns genommen hat, weil wir der Sünde gefolgt sind und ungehorsam sind. Doch Er möchte uns eine zweite Möglichkeit schenken, wieder Seine Kinder und Seine Söhne und Töchter zu werden im Namen Jesus Christus. In Seinem Namen ist das Opfer vollkommen durch das Blut Christi, denn Er ist das Lamm Gottes, das geopfert wurde. Durch die Taufe in Seinem Namen können wir wieder Anteil haben an Seiner Kraft, die uns befähigt, heilig zu werden, und das Böse überwinden lässt durch das Gute. Wir müssen nur Jesus glauben und Seinem Wort gehorsam sein.

Wachet und betet, dass ihr nicht in Versuchung fallt! Der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach. (Markus 14,38)

Und er hat zu mir gesagt: Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Darum will ich mich am allerliebsten rühmen meiner Schwachheit, damit die Kraft Christi bei mir wohne. (2.Korinther 12,9)

Durch den geistlichen Kampf zwischen Fleisch und Geist, wird das Fleisch soweit schwächen, dass wir keine Kraft mehr haben, uns gegen die Angriffe Satans zu erwehren, doch erst wenn wir keine Kraft mehr haben, erfüllt uns Jesus durch die Gnade mit Seiner Kraft, damit wir in diesem Kampf nicht unterliegen. Wir haben uns demütig des Herrn Jesus, Macht und Autorität unterstellt, um auf Seiner Seite Gewinner im Namen Jesus Christus zu sein.

Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte mit leiden mit unserer Schwachheit, sondern der versucht worden ist in allem wie wir, doch ohne Sünde. (Hebräer 4,15)

Jesus hat selbst als Mensch gelebt und kennt unsere Schwächen. Durch Seinen Geist in unserem Herzen, durch Seine Liebe, können wir Jesus Christus gleich werden. In Seinem Namen, können wir ein Sohn, eine Tochter Gottes sein, so Gott will. Christus ist nicht verherrlicht worden durch die Kraft eines Menschen, sondern allein durch die Kraft Gottes.

Denn die Torheit Gottes ist weiser, als die Menschen sind, und die Schwachheit Gottes ist stärker, als die Menschen sind. 26 Seht doch, liebe Brüder, auf eure Berufung. Nicht viele Weise nach dem Fleisch, nicht viele Mächtige, nicht viele Angesehene sind berufen. 27 Sondern was töricht ist vor der Welt, das hat Gott erwählt, damit er die Weisen zuschanden mache; und was schwach ist vor der Welt, das hat Gott erwählt, damit er zuschanden mache, was stark ist; 28 und das Geringe vor der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt, das, was nichts ist, damit er zunichte mache, was etwas ist, 29 damit sich kein Mensch vor Gott rühme. 30 Durch ihn aber seid ihr in Christus Jesus, der uns von Gott gemacht ist zur Weisheit und zur Gerechtigkeit und zur Heiligung und zur Erlösung, 31 damit, wie geschrieben steht (Jeremia 9,22-23): »Wer sich rühmt, der rühme sich des Herrn!« (1.Korinther 1,25-31)

Du möchtest doch nicht nur ein Hörer des Wort Gottes sein, sondern Du willst doch errettet und erlöst werden, oder nicht!? Nur derjenige wird errettet und erlöst, der das Wort in Seinem Namen erfüllt. Nur derjenige, der ein Kämpfer ist und durch das Wort Gottes das Böse geistlich bekämpft, kann Seinen Sieg erringen. Du bist David und musst Goliath in deinem Leben bekämpfen, doch Du musst siegreich sein. Du kannst nur siegen durch die Kraft Jesu Christi, denn dann hast Du Anteil an Seinem Sieg über das Böse.

Wer Sünde tut, der ist vom Teufel; denn der Teufel sündigt von Anfang an. Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. (1.Johannes 3,8)

Der Feind ist mächtig. Er schläft nicht, er isst nicht, er muss nicht arbeiten.

Wir haben unser Leben bewusst in die Hände unseres Herrn Jesus gelegt, damit der Feind uns nicht besiegt, denn dieser Kampf hat keine Pause und der Feind schenkt uns keinen Moment der Ruhe. Doch Jesus kennt uns und Er weiß, dass wir schwach sind, dass wir schlafen, essen und ruhen müssen. Er schenkt uns Frieden, Brot und Seine Herrlichkeit, damit wir überleben können und Er gibt uns die Kraft, nicht aufzugeben. Jesus kämpft für uns, weil wir Seine Kinder sind, im Namen Jesus. Wer sich Ihm unterstellt, der unterstellt sich Seinem Schutz.

Ist mein Wort nicht wie ein Feuer, spricht der HERR, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeißt? (Jeremia 23,29)

Der Teufel wirft uns Steine in den Weg, um uns aufzuhalten und vom Weg abzubringen, doch Jesus zerschlägt diese Steine zu Staub, damit Sein Weg frei ist. Er befreit uns von den Dingen dieser Welt, den Fallen und der Verführung des Feindes. Doch weil wir so schwach sind, müssen wir mit all unserer Kraft auf Jesus vertrauen und Seine Werke und Wunder verrichten, damit wir alles getan haben, was uns möglich ist, um Gerechtigkeit in den Augen Jesu zu finden.

Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, (2.Timotheus 3,16)

Alles was Du zum Leben brauchst ist das lebendige Wort Jesu. Dadurch, dass wir Seinen Namen annehmen, unterstellen wir uns Seiner Gerechtigkeit. Wer sich im Namen Jesu taufen lässt, der ist für diese Welt gestorben, denn er lebt durch den Geist Christi im Reich Gottes. Das Wort Gottes wird uns durch die Erkenntnis unseres einzigen Lehrers, Christus (*Matthäus 23,10*), in ein ewiges Leben in Seinem Namen führen.

Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes. (Apostelgeschichte 2,38)

Das wir vollkommen werden in Ihm und der Herr uns in diese Welt, unter die Wölfe senden kann, in Seinen Namen Jesus Christus. Wenn wir in Seinem Geist wandeln, hat der Feind keine Möglichkeit mehr uns zu schaden, denn Jesus beschützt uns Tag und Nacht durch Sein Wort. Selbst wenn wir sündigen und der Teufel, durch die Sünde, das Recht erhält, uns anzutasten, wird der Herr uns nicht mehr prüfen, als wir ertragen können. Damit wir immer unseren freien Willen behalten können und uns frei entscheiden können, Jesus zu folgen. Wir haben nun die Erkenntnis von Gut und Böse und können entscheiden, welchem Herrn wir dienen wollen.

»Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen, dem Jungen eines Lasttiers.« (Matthäus 21,5)

Du kannst nun selber entscheiden, ob Du der Esel, das Tier sein möchtest, auf dessen Rücken Jesus in Sein Reich einzieht, oder ob Du mit Jesus auf dem Esel, auf dem Thron Gottes sitzen möchtest, durch den Heiligen Geist.

Und ich sah den Himmel aufgetan; und siehe, ein weißes Pferd. Und der darauf saß, hieß: Treu und Wahrhaftig, und er richtet und kämpft mit Gerechtigkeit. (Offenbarung 19,11)

Amen.

Dank sei Gott, dem Herrn Jesus Christus.